



## Mailing 1/24

Liestal / Basel, 24. Juli 2024

### Aktuelles zum Japankäfer

**Aufgrund des intensivierten und ausgeweiteten Überwachungsnetzes mit Lockfallen wurden in den letzten Tagen erneut vereinzelte Käfer an neuen Standorten gefunden. Diese Funde veranlassen die zuständigen Behörden der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt, die Befallsherd- und Pufferzone den neuen Gegebenheiten anzupassen. Der Kanton Basel-Stadt hat am 20.07.2024 seine Allgemeinverfügung angepasst, die angepasste Allgemeinverfügung des Kanton Basel-Landschaft wird am 25. Juli rechtsgültig (Anhang).**

#### Informationen per Mailing

Die beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben entschieden, die Adressaten dieses Mails regelmässig über aktuelle Entwicklungen rund um den Japankäfer zu informieren. Diese Informationen sind bis auf weiteres und aufgrund der rasch ändernden neuen Erkenntnisse wöchentlich geplant, jeweils im Verlaufe des Mittwochvormittags. Die Informationen können durch die Empfänger auch an weitere interessierte und betroffene Kreise weitergeleitet und/oder auf Ihren WeBSITE veröffentlicht werden. Zudem können weitere interessierte Kreise gemeldet werden, damit sie auf die Verteilerliste genommen werden.

Aktuell wird das Info-Mail an folgende Adressaten gerichtet:

- Teilnehmende der Online-Veranstaltungen vom 12. Juli (BL) und vom 23. Juli 2024 (BS)
- Gemeinden in den ausgeschiedenen Befallsherd- und Pufferzonen
- Private Organisationen betroffener Zielgruppen und Akteure (Verbände: Landwirtschaft, Wald, Gartenbau, Freizeit- und Sportaktivitäten, Baugewerbe etc.)
- Betroffene Ämter und Dienststellen der beiden kantonalen Verwaltungen
- Bundesamt für Landwirtschaft BLW und Agroscope
- Medien

#### Stand Japankäferbekämpfung

In den letzten drei Wochen erfolgten auf diversen Plattformen ausführliche Informationen an interessierte und betroffene Gruppen zum Schadorganismus Japankäfer. Dabei ging es in erster Linie darum, den Schadorganismus vorzustellen, über dessen Schadenpotenzial und damit auch über die Bekämpfungsmassnahmen zu informieren, respektive das Verständnis der Bevölkerung für diese Massnahmen zu fördern. Ausführliche Informationen zum Japankäfer finden sich auf den jeweiligen Homepages der beiden Kantone und des Bundes:

- [Japankäfer — Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung \(baselland.ch\)](https://www.baselland.ch);
- [Stadtgärtnerei des Kantons Basel-Stadt - Japankäfer \(bs.ch\)](https://www.bs.ch)
- [Japankäfer \(admin.ch\)](https://www.admin.ch).

- Seit dem 20. Juni 2024 wurden 67 adulte Japankäfer gefangen. Die ersten knapp 60 Käfer wurden in der Brüglinger Ebene in der Gemeinde Münchenstein gefunden. Seither wurden einzelne Exemplare auch an neuen Standorten gefangen: Rankhof, Rosenfeldpark, Wolfgottesacker, Thiersteinerrain, Rheinhafen (Westquai) und Kraftwerkinsel.
- Am Standort in der Brüglinger Ebene sind die Fänge seit den ergriffenen Bekämpfungsmassnahmen stark zurückgegangen. Dies lässt hoffen, dass die eingeleiteten Bekämpfungsmassnahmen (Fräsen und Abdecken der Grünflächen, Massenfang) Wirkung zeigen.
- Durch das Auffinden von einzelnen Japankäfern ausserhalb des anfänglich ausgeschiedenen Befallsherds sind die Behörden gezwungen, die Zonen jeweils den neuen Gegebenheiten anzupassen und die Allgemeinverfügung neu zu erlassen. Bitte beachten Sie die angehängte Karte mit den neu ausgeschiedenen Befallsherd- und Pufferzonen. Es ist nicht auszuschliessen, dass diese Zonen bei weiteren Funden nochmals angepasst werden müssen.
- Die jeweils gültige Allgemeinverfügung findet sich auf der Homepage der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Zudem wird sie im Kantonsblatt resp. Amtsblatt veröffentlicht und ist diesem Mailing angeheftet.
- Für die Meldung von Japankäfer-Funden aus der Bevölkerung wurde für den Kanton Basel-Stadt eine Hotline eingerichtet (Tel. 061 267 64 00). Detaillierte Informationen sind den Homepages der beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt zu entnehmen.
- Wir weisen nochmals darauf hin, dass es sich beim Japankäfer um einen Pflanzenschädling handelt, der weder für Mensch noch für Tiere eine direkte Gefahr darstellt. Seine Gefährlichkeit gründet in den Schäden an Pflanzen und Kulturen.
- Die betroffenen Kantone überwachen die Befalls- und die Pufferzone mit einem engmaschigen Fallennetz und auf der Brüglinger Ebene werden Netze, welche mit Insektiziden behandelt sind, die Bekämpfungsmassnahmen unterstützen.
- Das Bundesamt für Landwirtschaft BLW und die Forschungsanstalt Agroscope unterstützen die Kantone bei der Bekämpfung des Käfers. Das BLW koordiniert zudem die Massnahmen mit dem benachbarten Ausland (Deutschland und Frankreich).
- Anmeldemöglichkeit für interessierte Empfänger des Mailings sind zu richten an den jeweiligen Pflanzenschutzdienst:

Eleonor Fiechter ([Eleonor.Fiechter@bl.ch](mailto:Eleonor.Fiechter@bl.ch))  
 Sven Gysin ([Sven.Gysin@bl.ch](mailto:Sven.Gysin@bl.ch))  
 Pflanzenschutzdienst Basel-Landschaft

Timo Börker ([japankaefer@bs.ch](mailto:japankaefer@bs.ch))  
 Pflanzenschutzdienst Basel-Stadt

Wir hoffen, Ihnen mit den Informationen dienen zu können und bedanken uns für die Unterstützung bei der Bekämpfung des Schädlings.

Freundliche Grüsse

### **Christoph Böhnert**

Leiter Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung, Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion, Kanton Basel-Landschaft

### **Emanuel Trueb**

Leiter Stadtgärtnerei Basel, Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

### Anhang

- Aktuelle Karte der Befallsherd- und Pufferzone
- Aktuelle Version der Allgemeinverfügung beider Kantone